

# lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Reservierung: 0521 55 76 777  
und [www.lichtwerkkino.de](http://www.lichtwerkkino.de)

## Neu im Programm

### DEUTSCHSTUNDE

Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Jugendliche Siggie Jepsen muss in einer Strafanstalt einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muss, diesmal zur Strafe in einer Zelle, schreibt er wie besessen seine Erinnerungen auf. Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen, der als Polizist zu den Autoritäten in einem kleinen norddeutschen Dorf zählte und den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. (nach Siegfried Lenz)

„Der Regisseur inszeniert das Drehbuch seiner Mutter Heide Schwochow im [...] Tonfall deutscher Literatur- und Historienfilme, wobei der stimmungsvolle Schauplatz an der schleswig-holsteinischen Küste und das hochkarätige Ensemble um Ulrich Noethen, Tobias Moretti und den Newcomer Levi Eisenblätter entscheidend zur Wirkung beitragen.“ (programmokino.de)

R: Christian Schwochow. B: Heide Schwochow. D: Levi Eisenblätter, Ulrich Noethen, Tobias Moretti, Maria Dragus, Johanna Wokalek, Louis Hofmann. Deutschland 2018, 125 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



Am 9. Oktober zum Gedenken an die größte Montagsdemo in Leipzig 1989:  
**FRITZI - EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE**



Pünktlich zum 30. Jahrestags des Mauerfalls kommt ein Zeichentrickfilm ins Kino, der die Ereignisse vom Herbst 89 aus der Perspektive eines Kindes erzählt. – Leipzig, 1989. Liebevoll kümmert sich die zwölfjährige Fritzi um den kleinen Sputnik. Er ist der Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Sommerferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren ist. Doch zum Schulanfang kehrt Sophie nicht in die Klasse zurück – wie viele andere ist sie in den Westen geflohen. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach ihrer Freundin.

R: Ralf Kukulka & Matthias Bruhn. Buch: Beate Völcker, nach dem Kinderbuch von Hanna Schött und Gerda Raidt. Animationsfilm, D/Luxemburg/Belgien/Tschechien 2019, 86 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, Erstaufführung!



### NUREJEW - THE WHITE CROW

„In seiner dritten Regiearbeit erzählt der britische Schauspiel-Star Ralph Fiennes („Der englische Patient“) die wahre Geschichte des sowjetischen Ballett-Stars Rudolf Nurejew. [...] Statt linearer Erzählform entwickelt sich das Biopic über den exzentrischen Ballett-Egomane mit Rückblenden. Jungstar Louis Hofmann gibt mit gewohnter Leinwandpräsenz den deutschen Lover. Beim dramatischen Flucht-Finale auf dem Flugplatz erreicht Fiennes Hitchcock-Qualitäten. So ambitioniert gemacht, können Künstler-Biopics sich sehen lassen!“ (programmokino.de)

Paris 1961: Der Kalte Krieg befindet sich auf seinem Höhepunkt und die Sowjetunion schickt ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um ihre künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Leningrader Kirow-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: der virtuose junge Tänzer Rudolf Nurejew.

THE WHITE CROW R: Ralph Fiennes. D: Oleg Ivenko, Adèle Exarchopoulos, Ralph Fiennes, Louis Hofmann. GB 2018, 127 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



### SHAUN DAS SCHAF - DER FILM: UFO ALARM

„Mit ‚Shaun das Schaf: Der Film - Ufo-Alar‘“ präsentiert das Produktionsstudio Aardman erstmals ein Langfilm-Sequel zu einem seiner Erfolgsfilme. Dass es Shaun das Schaf trifft, ist dabei nur sinnig, hat der liebenswerte Unruhestifter doch schon als Fernsehserie gezeigt, wie gut sich Geschichten um ihn, seine Freunde und den Hof weiter-spinnen lassen. Beim neuesten Kinostreich geht man noch weiter und verpackt das Ganze in eine Science-Fiction-Geschichte, die Anleihen bei ‚E.T. – Der Außerirdische‘ nimmt und nicht nur der charmanten Stop-Motion-Technik wegen sehr vergnüglich ist. (programmokino.de)

Seltsame Lichter über Mossingham kündigen die Ankunft eines geheimnisvollen Besuchers an. Aber auf der nahegelegenen Mossy Bottom Farm hat Shaun ganz andere Dinge im Kopf, denn ständig werden seine Streiche von dem entnervten Bitzer vereitelt. Doch als plötzlich ein ebenso lustiges wie bezauberndes Außerirdischen-Mädchen mit erstaunlichen Kräften in der Nähe der Farm bruchlandet, kündigen sich neue Späße und Abenteuer an.

A SHAUN THE SHEEP MOVIE - FARMAGEDDON R: Richard Phelan, Will Becher. Animationsfilm. GB 2019, 87 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

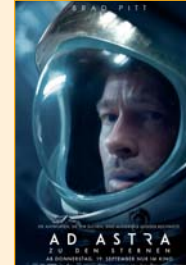
### DOWNTON ABBEY

„Nach einer mehrjährigen Pause meistert die weltweit beliebte, britische Kultserie den Sprung auf die große Leinwand perfekt. Das detailgenaue Kostüm-

drama überzeugt sicher nicht nur seine eingefleischten Fans. In dem mit mehreren Emmys, Golden Globes und Bafta Awards ausgezeichnete gigantische Überraschungserfolg sind fast alle Hauptdarsteller der letzten Downton Abbey-Staffel mit von der Partie, allen voran die wunderbare Maggie Smith als spitzzüngige Lady Violet Crawley.“ (programmokino.de)

Aufregung auf Downton Abbey: Der König und die Königin erweisen dem Hause Grantham die Ehre. Es müssen ein royaler Lunch, eine Parade und ein Dinner organisiert werden.

R: Michael Engler. D: Hugh Bonneville, Maggie Smith, Imelda Staunton, Michelle Dockery. GB 2019, 123 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



### AD ASTRA - ZU DEN STERNEN

20 Jahre nach dem Start von Clifford McBride zum Planeten Neptun auf der Suche nach Hinweisen auf außerirdische Intelligenz unternimmt der Militäringenieur Roy McBride eine eigene Expedition ins äußere Sonnensystem. Sein Ziel ist es, seinen Vater Clifford zu finden und dessen Verschwinden aufzuklären. Die Zeit drängt, denn es gilt ein Rätsel zu lösen, bei dem möglicherweise die Stabilität der irdischen Lebensbedingungen auf dem Spiel steht. Auf seiner Reise enthüllt er Geheimnisse, die die menschliche Existenz und unseren Platz im Universum in Frage stellen.

R: James Gray. D: Brad Pitt, Tommy Lee Jones, Ruth Negga, Donald Sutherland, Jamie Kennedy. USA 2019, 123 Min., FSK: ab 12, OmU, dritte Woche!

### ONCE UPON A TIME ... IN HOLLYWOOD

Los Angeles in den 1960er Jahren: In einer Zeit des allgemeinen Umbruchs tritt auch Hollywoods goldenes Zeitalter in seine letzte Phase ein. „Quentin Tarantino beschwört erstaunlich zurückgenommen, ja geradezu sensibel eine Zeit, in der das Kino und die amerikanische Gesellschaft vor einschneidenden Umbrüchen stand.“ (programmokino.de)

B/R: Quentin Tarantino. D: Brad Pitt, Leonardo DiCaprio, Margot Robbie, Al Pacino, Tim Roth, Kurt Russell. USA 2019, 161 Min., FSK: ab 16, auch im Original mit deutschen Untertiteln (OmU), achte Woche!

### LEID UND HERRLICHKEIT

„Seit über 40 Jahren dreht Pedro Almodovar Filme, längst ist er einer der größten des internationalen Kinos und hat nun, mit fast 70 Jahren nicht nur seinen persönlichsten, sondern auch einen seiner schönsten Filme gedreht.“ (programmokino.de)

Mit LEID UND HERRLICHKEIT gelingt Regisseur Pedro Almodóvar ein faszinierendes Vexierspiel zwischen Fiktion und autobiographischer Wahrheit.

DOLOR Y GLORIA B/R: Pedro Almodovar. D: Antonio Banderas, Asier Etxeandia, Penélope Cruz, Leonardo Sbaraglia. Spanien 2019, 114 Min., FSK: ab 6, elfte Woche!



### PETS 2

Drei Jahre nach dem erfolgreichen Erstling sieht man sich in „Pets 2“ erneut an, was die Haustiere so treiben, wenn keiner daheim ist. Das wird hier aber noch größer aufgezogen, da Max mitsamt seiner Familie Urlaub auf einer Farm macht, während zuhause Captain Snowball für das Gute kämpft und Gidget etwas retten muss, das Max ihr anvertraut hat. Hier gibt es rasante Unterhaltung mit sehr süßen Figuren und einer riesigen Menge an Gags.

The Secret Life of Pets 2 Regie: Chris Renaud, Jonathan del Val. Deutsche Stimmen: Jan Josef Liefers, Fahri Yardim, Jella Haase, Dieter Hallervorden, Frederick Lau, Mario Barth. USA 2019, 86 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,- €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 3.10. bis 9.10.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DEUTSCHSTUNDE	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	16.30! 19.00!	16.00! 18.30!

FRITZI - EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE 17.30

NUREJEW 18.00  
THE WHITE CROW 20.35

DOWNTON ABBEY 15.30  
19.00

SHAUN DAS SCHAF 17.00  
15.30

ONCE UPON A TIME... 13.45  
21.25

LEID U. HERRLICHKEIT 13.15

AD ASTRA 13.00

KINDER U. JUGENDFILMWETTBEWERB 14.00

PREVIEW: JOKER 20.00

SHORTS\_ATTACK: BIG DATA - KOMMUNIKATION IN EKSTASE 21.00

PETS 2 14.00 14.00

Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

### ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

ab 17. Oktober Maria, die Mutter der Fernsehmoderatorin Lisa Wartberg, verliert ihr Gedächtnis und kann sich nur noch daran erinnern, dass sie noch nie in New York war. Kurzentschlossen schmuggelt sie sich an Bord eines luxuriösen Kreuzfahrtschiffes.

Gemeinsam mit ihrem Maskenbildner Fred macht sich Lisa auf die Suche nach der Mutter. Doch bevor die beiden Maria wieder von Bord bringen können, legt der Dampfer ab, und alle drei befinden sich auf einer turbulenten Reise über den Atlantik. Komödie, Verfilmung des gleichnamigen Musicals.

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS ab 31. Oktober

Drei Frauen, vier Männer, sieben Telefone: Als die Freunde bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem Durch-

brechen. Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

LARA ab 7. November

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

### INVISIBLE SUE - PLÖTZLICH UNSICHTBAR

ab 31. Oktober

Sue ist zwölf und hochintelligent, aber auch Einzelgängerin, die in der Schule oft übersehen oder gehänselt wird. In ihrer Freizeit flüchtet sie sich in Superheldencomics. Eines Tages kommt Sue im Labor ihrer Mutter mit einer geheimnisvollen Flüssigkeit in Kontakt. Schnell merkt sie, dass sie sich komplett unsichtbar machen kann. Die neue Superkraft ist zunächst ziemlich cool, erweist sich dann jedoch als gefährlich, denn plötzlich sind eine Menge Leute hinter dem Serum her.

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er sein Mutter-Sohn-Drama präsentiert. Tom Schilling ist wieder mit dabei; als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) als LARA kauft vorsorglich die Karten auf. (programmokino.de)

## MI 21h | Shorts Attack

### BIG DATA – KOMMUNIKATION IN EKSTASE

Kann Alexa töten? Ist Widerstand gegen Überwachung möglich? Das Programm gibt hinreichend wie originell Antwort und zelebriert Handy-Ekstase, Wohlfühlvideos, Instagram-Grusel und Navigationshilfe. Buchstaben explodieren, ein Shitstorm geht durch die Decke und schon das bestellen einer Pizza kann bekanntermaßen Erkenntnislawinen losstretzen: Willkommen in der Datenwelt! 9 Filme in 85 Minuten

## MI 20h Preview | Joker | ab 10.10.

Schon im letzten Jahr rockte Todd Phillips als Produzent den Lido mit seiner Wiederverfilmung von A STAR IS BORN, überließ aber Lady Gaga und Bradley Cooper die Glamour-Show. Damals 'außer Konkurrenz', stellte er sich in diesem Jahr dem Wettbewerb und überflügelte die Konkurrenz wie selten zuvor ein Film es tat. JOKER ist tatsächlich auf allen Ebenen ein Meisterwerk. Die Story als Prequel angelegt, das Art-Design beeinflusst vom New York der siebziger Jahre, ein origineller Soundtrack und bewegende Tanz-Choreographien werden noch getoppt von der sensationellen schauspielerischen Leistung von Joaquin Phoenix, die schon jetzt nach einem Oscar schreit. (programmokino.de) USA 2019, 122 Min., FSK: ab 16, OmU!



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld  
Tel. 0521 17 50 49  
mail@buchladen-eulenspiegel.de  
www.buchladen-eulenspiegel.de

Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur  
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen  
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie  
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus  
Feminismus | Schwullesbische Literatur



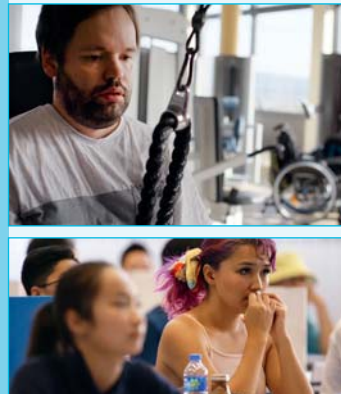
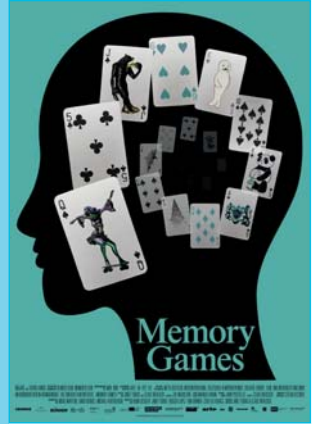
## TIM'S Leihwagen

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77  
33602 Bielefeld  
Fax 0521 • 6 20 30  
info@timsleihwagen.de  
www.timsleihwagen.de



- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt



Gedächtnisleistung gefragt denn je. Denn vom Smartphone über USB-Sticks, Online-Enzyklopädien und intelligente Kühlschränke wird das Erinnern heute an Maschinen delegiert. Zeit für eine Inventur: wie hat sich die Gedächtnis-Kultur verändert? MEMORY GAMES von Janet Tobias („No Place On Earth“) und Claus Wehlisch erzählt mit viel Leidenschaft davon, warum unser Gedächtnis so wesentlich zur menschlichen Kultur gehört. Ein faszinierender Einblick in die scheinbar unendliche Kraft der Erinnerung.

R: Janet Tobias, Claus Wehlisch. Dokumentarfilm, Deutschland/USA/Schweden 2018, 86 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 64370 und [www.kamera-filmkunst.de](http://www.kamera-filmkunst.de)

## Neu im Programm

### MEMORY GAMES

„Einen faszinierenden Einblick in die schier unendlichen Möglichkeiten des menschlichen Gehirns bietet die Dokumentation von Janet Tobias und Claus Wehlisch. Gemeinsam mit vier Protagonisten, allesamt hoch dekorierte Profis im internationalen Gedächtnissport, reisen sie um die Welt und in die Tiefe ihrer individuellen Gedächtnispaläste. Neben Interviews und Bildern von Wettkämpfen gibt es dabei viele aufwändige Tricksequenzen, in denen dargestellt wird, wie die Visualisierung funktioniert.“ (programmokino.de)

Johannes, Simon, Nelson und Yanjaa sind Gedächtnissportler und können sich Unmengen von Informationen merken. Die Erinnerungs-Genies aus Deutschland, Schweden und den Vereinigten Staaten bereiten sich gerade auf die Gedächtnis-WM vor: Yanjaa kann sich innerhalb von 5 Minuten über 400 Bilder merken, Johannes merkt sich in 5 Minuten über 500 Zahlen, Nelson kann sich in kürzester Zeit fast 50 Gesichter und die Namen dazu einprägen. Gerade heute ist Gedächtnisleistung gefragt denn je. Denn vom Smartphone über USB-Sticks, Online-Enzyklopädien und intelligente Kühlschränke wird das Erinnern heute an Maschinen delegiert. Zeit für eine Inventur: wie hat sich die Gedächtnis-Kultur verändert? MEMORY GAMES von Janet Tobias („No Place On Earth“) und Claus Wehlisch erzählt mit viel Leidenschaft davon, warum unser Gedächtnis so wesentlich zur menschlichen Kultur gehört. Ein faszinierender Einblick in die scheinbar unendliche Kraft der Erinnerung.

R: Janet Tobias, Claus Wehlisch. Dokumentarfilm, Deutschland/USA/Schweden 2018, 86 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!



### SKIN

„Nicht erst seit dem Vorfall in Charlottesville 2017 ist vom Vormarsch der Neo-Nazis in Amerika die Rede. Da kommt Guy Nattiv's Film „Skin“ genau richtig, der nach einer wahren Begebenheit von einem langjährigen Mitglied einer rechten Vereinigung erzählt, der sich nur langsam lösen kann. Die beeindruckende Performance von Jamie Bell macht das Aussteiger-Drama besonders sehenswert.“ (programmokino.de) Bryon Widner trägt den Hass tief im Herzen und sichtbar auf der Haut: Zahlreiche einschlägige Tätowierungen überziehen Körper, Gesicht und kahlrasierten Schädel. Als er die dreifache Mutter Julie kennenlernt und sie ungeahnte Gefühle der Liebe und Zugehörigkeit in ihm erweckt, beginnt er an seiner Ideologie zu zweifeln. Seinem zunehmenden Verantwortungsgefühl folgend, sucht er Hilfe beim afro-amerikanischen Menschenrechtsaktivisten Daryle.

B/R: Guy Nattiv. D: Jamie Bell, Danielle Macdonald, Daniel Henshall, Bill Camp. USA 2018, 118 Min., FSK: ab 16, Erstaufführung!



### GELOBT SEI GOTT

Die tatsächlichen Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet. Atemlose Bilder, immer im Wettlauf mit den aktuellen Entwicklungen, verleihen GELOBT SEI GOTT eine emotionale Wucht, der man sich kaum entziehen kann. Stilsicher und mitreißend erzählt und ausgezeichnet mit dem Großen Preis der Jury auf der Berlinale 2019, ist GELOBT SEI GOTT nicht nur eine erschütternde Bestandsaufnahme der Versäumnisse in der katholischen Kirche, sondern auch ein Plädoyer für Mut und Zusammenhalt. Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern. „Ein emotional starkes, wichtiges Stück großes Kino, wie es auch schon der thematisch ähnlich gelagerte 'Spotlight' war.“ (programmokino.de)

B/R: François Ozon. D: Melvil Poupaud, Denis Ménochet, Swann Arlaud, Éric Caravaca. Frankreich 2019, 138 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



### DER DISTELFINK

„Ein mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Roman verdient auch eine Verfilmung, die der Essenz des Werks nicht nur gerecht wird, sondern die Stärken des Mediums zu nutzen weiß. Wo Donna Tartts Roman Bilder vor dem geistigen Auge des Zuschauers entstehen lässt, schwelgt John Crowleys Film in magisch-schönen Bildern, die von Meister-Kameramann Roger Deakins, der häufig mit Sam Mendes, den Coen-Brüdern und Denis Villeneuve gearbeitet hat, prachtvoll umgesetzt wurden. Jedes Bild ist wie ein Gemälde komponiert und trägt die Geschichte eines jungen Mannes, der als Kind seine Mutter durch einen Bombenanschlag verliert und dessen Lebensweg aus der Bahn geworfen wird.“ (programmokino.de)

THE GOLDFINCH R: John Crowley. D: Ansel Elgort, Oakes Fegley, Aneurin Barnard, Finn Wolfhard. USA 2019, 150 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

### SYSTEMSPRENGER

Einen eindrucksvollen, intensiven Debütfilm zeigte Nora Fingscheidt im Wettbewerb der Berlinale und wurde dafür mit dem Alfred-Bauer-Preis ausgezeichnet. „Systemsprenger“ erzählt von der neunjährigen Benni, die durch ein früh erlittenes Trauma kaum zu bändigen ist, mit Folgen für alle Beteiligten, die die junge Helena Zengel in einer erstaunlichen Performance spürbar werden lässt. (programmokino.de) German Films schickt Nora Fingscheidts SYSTEMSPRENGER als offiziellen deutschen Beitrag zu den Rennen um den Oscar als „bester fremdsprachiger Film“. „Ein kraftvoller, konsequenter und ehrlicher Film, der den Zuschauer nicht mehr loslässt.“ (FBW)



net. „Systemsprenger“ erzählt von der neunjährigen Benni, die durch ein früh erlittenes Trauma kaum zu bändigen ist, mit Folgen für alle Beteiligten, die die junge Helena Zengel in einer erstaunlichen Performance spürbar werden lässt. (programmokino.de) German Films schickt Nora Fingscheidts SYSTEMSPRENGER als offiziellen deutschen Beitrag zu den Rennen um den Oscar als „bester fremdsprachiger Film“. „Ein kraftvoller, konsequenter und ehrlicher Film, der den Zuschauer nicht mehr loslässt.“ (FBW)

B/R: Nora Fingscheidt. D: Helena Zangel, Gabriela Maria Schmeide, Albrecht Schuch. Deutschland 2019, 125 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

### GUT GEGEN NORDWIND

Ein verdrehter Buchstabe lässt eine E-Mail von Emma Rothern versehentlich bei Leo Leike landen. Der Linguist antwortet prompt. Sie beginnen einen schnellen, lustigen und immer intimer werdenden E-Mail Dialog, wie man ihn nur mit einem Unbekannten führen kann. Und da stellt sich bald die Frage, ob sie sich nicht doch mal Angesicht zu Angesicht treffen sollten...

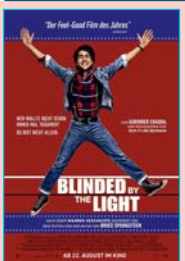
R: Vanessa Joop. D: Andreas Fehling, Nora Tschirner, Ulrich Thomsen, Lisa Tomaschewsky, Ella Rumpf, Claudia Eisinger. D 2019, 122 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



### UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT

DDR, 1952: Die zu Unrecht verurteilte junge Kommunistin Antonia Berger erreicht nach vielen Jahren Haft in der Sowjetunion das kleine Fürstenberg. Von der Kreisleitung wird sie in allen Ehren empfangen; man kümmert sich um ihre schwerkranke Tochter, gibt ihr eine schöne Wohnung und eine angemessene Arbeit. Die Solidarität, die Antonia erfährt, erneuert ihren Glauben an eine sozialistische Zukunft. Das neugewonnene Leben hat jedoch seinen Preis...

B/R: Bernd Böhlisch. D: Alexandra Maria Lara, Carlotta von Falkenhayn, Stefan Kurt, Barbara Schnitzler, Karoline Eichhorn, Robert Stadlober, Peter Kurth. D 2019, 109 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



### BLINDED BY THE LIGHT

Javed, ein britischer Teenager pakistanischer Abstammung, lebt 1987 in der englischen Stadt Luton. Inmitten der ethnischen und wirtschaftlichen Unruhen der damaligen Zeit schreibt er Gedichte, um der Intoleranz seiner Heimatstadt und der Unbeugsamkeit seines konservativen Vaters zu entkommen. In Bruce Springsteens eindringlichen Liedtexten entdeckt er Parallelen zu seinem eigenen Leben in der Arbeiterschicht - ein befreiendes Ventil für seine unterdrückten Träume.

R: Gurinder Chadha. D: Viveik Kalra, Kulvinder Ghir, Meera Ganatra. GB 2019, 118 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

### YESTERDAY

Als Singer-Songwriter Jack nach einem weltweiten Stromausfall wieder zu Bewusstsein kommt, muss er überrascht feststellen, dass seine Freunde noch nie etwas von den Beatles gehört haben. „Ein zauberhafter und absolut sommerhit-verdächtiger Musikfilm in bester britischer Komödie-tradition. Ein Gute-Laune-Film der Extraklasse. Richtig schön!“ (programmokino.de)

R: Danny Boyle. B: Richard Curtis. D: Himesh Patel, Lily James, Kate McKinnon, Ed Sheeran. GB 2019, 117 Min., FSK: ab 0, 13. Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG  
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,- €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 3.10. bis 9.10.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
SKIN	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00
MEMORY GAMES	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15
SYSTEMSPRENGER	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 20.30
GELOBT SEI GOTT	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15
DER DISTELFINK	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
UND DER ZUKUNFT ...	14.30		14.30				
GUT GEGEN NORDWIND		14.30		14.30			
YESTERDAY		13.30		13.30			
BLINDED BY THE LIGHT		13.10		13.10			

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

### DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



#### DER GLANZ DER UNSICHTBAREN

ab 10. Oktober „40% der Obdachlosen in Frankreich sind Frauen. Und mit Frauen, die einst selbst auf der Straße lebten hat Louis-Julien Petit seine sozialrealistische Komödie gedreht, die sich in Frankreich zum Überraschungserfolg entwickelte und über eine Millionen Zuschauer ins Kino zog.“ (programmokino.de) Lady Di, Edith Piaf, Brigitte Macron: Die meisten der Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen „L'Envol“ nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch der Ankerpunkt ihres prekären Alltags steht wegen angeblich mangelnder Effektivität vor der Schließung.



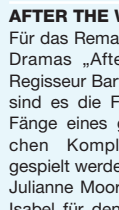
#### M.C. ESCHER - REISE IN DIE UNENDLICHKEIT

ab 10. Oktober „Ich fürchte, es gibt nur eine Person, die einen guten Film über meine Drucke machen kann: ich selbst“, schrieb Escher an einen amerikanischen Sammler im Jahr 1969. Die Warnung des genialen Künstlers macht der preisgekrönte Doku-Filmer Robin Lutz zum Konzept und lässt in seinem Biopic das Leben der Kunst-Ikone mit dessen eigenen Worten erzählen: Briefe und Notizen schildern aus erster Hand, wie der Maestro tickte.“ (programmokino.de)



#### PARASITE

ab 17. Oktober Nicht etwa ein Monsterfilm oder ein Science-Fiction-Thriller steckt hinter dem „Titel“ Parasite, sondern eine anfangs komische, später immer tragischere Satire. Wie so oft bedient sich der koreanische Regisseur Bong Joon Ho unterschiedlichster Genremuster, um von gesellschaftlichen Missständen zu erzählen. Einer der besten Filme des diesjährigen Wettbewerbs von Cannes, der verdient mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde. (programmokino.de)



#### AFTER THE WEDDING

17. Oktober Für das Remake des skandinavischen Oscar-Dramas „After the Wedding“ tauscht der Regisseur Bart Freundlich die Rollen. Diesmal sind es die Frauen der Familien, die in die Fänge eines geheimnisumwitterten, twistreichen Komplotts geraten. Überzeugend gespielt werden sie von Michelle Williams und Julianne Moore. (programmokino.de) Während Isabel für den Erhalt eines Waisenhauses in Kalkutta kämpft, kennt die Multimillionärin Theresa solche Probleme nur aus der Zeitung. Trotzdem will sie Isabells Lebenswerk vor der Schließung retten und bietet ihr eine große Geldsumme an. Bedingung ist ein persönliches Kennenlernen.

### KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 6,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



### Do 10.10. 19h | nippon\_cinema | LIKE FATHER, LIKE SON

„In seinem neuen Film beschäftigt sich der japanische Regisseur Hirokazu Kore-Eda einmal mehr mit Familienstrukturen. Bestimmende Frage ist dabei, ob ein nicht leiblicher Sohn genauso sehr Teil einer Familie sein kann wie ein leiblicher. Um dies zu erzählen konstruiert Kore-Eda eine Geschichte, die er mit der ihm eigenen Sensibilität und genauen Beobachtungsgabe zu einem präzisen, subtilen Film formt“ (programmokino.de). „Unbedingt anschauen! Ein spektakulärer Fall, betrachtet mit einer raren Eleganz von einem Filmemacher, der zweifellos zu den besten des aktuellen japanischen Kinos gehört. Das war einer der großen Filme am Festival von Cannes: Unterhaltsam und unglaublich bewegend.“ (Le matin)

SOSHITE CHICHI NI NARU B/R: Hirokazu Kore-Eda. D: Masaharu Fukuyama, Machiko Ono, Lily Franky, Yoko Maki. Japan 2012, 120 Min., ab 0, 0mU!



### Mo, 14.10. 20.30h DAS FEST

In dem herrschaftlichen Landgasthof eines dänischen Hoteliers treffen sich dessen Familienangehörige, um seinen 60. Geburtstag zu feiern. Während des Gastmahls enthüllt der älteste Sohn, dass er und seine Schwester, die wenige Monate zuvor Selbstmord verübte, als Kinder vom Jubilar sexuell missbraucht wurden. Eine Familientragödie, inszeniert in einem schonungslosen Filmstil und einer betont undurchsichtigen Erzählstrategie: Durchgängig mit grobkörnigen, verwachsenen (Handkamera-)Aufnahmen gestaltet, erweist sich diese Ästhetik als brillanter Ausdruck einer verletzten Seele. Auch das präzise Drehbuch und die ausdrucksstarken Darsteller belegen die kreative Potenz des „Dogma ‘95“-Programms dänischer Nachwuchsregisseure. (filmdienst)



[www.hätte-hätte.de](http://www.hätte-hätte.de)

Jetzt ist die beste Gelegenheit. Vorsorge wird nie wieder so günstig sein.

